

Wertes Publikum,
wir freuen uns, mit **Gundermann** und der **Familie Brasch** zwei Filme im Programm zu haben, die sich mit Persönlichkeiten der DDR-Kultur auseinandersetzen. Dass uns der Film über Gerhard Gundermann zum **Filmstart** angeboten wurde freut uns sehr. Seit wir von diesem Spielfilmprojekt von **Andreas Dresen** gehört haben, waren wir sehr interessiert. Der Dok-Film über die Familie Brasch ist von **Annekatrin Hendel**, deren **Anderson** auch bei uns lief. Familie Brasch ist ein Zeitpanorama, das Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht, ein Epos über den Niedergang des „Roten Adels“, die „Buddenbrooks“ in DDR-Ausgabe. An der Kamera neben **Thomas Plenert** auch **Martin Farkas**, der uns seinen Film **Über Leben in Demmin** hier persönlich vorstellte und auch an **Wildes Herz** mitgearbeitet hat. Auch **Familie Brasch** können wir zum **Bundesstart** anbieten.
Zwei weitere Dok-Filme im Programm sind, aus gegebenem Anlass, **Zentralflughafen THF** und - weil da Musikke drin ist - **Könige der Welt**. (Und wer immer schon mal wissen wollte, wer uns die Kurzfilme vermietet, sollte auf den Vorfilm achten!)

Wir freuen uns drauf und wünschen viel Spass, das Luna-Team, Bettina Westermann & Christian Quis

Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster-Urlaub

USA 18, 97 Min., o.A.

Mavis überrascht ihren Vater Dracula mit einem Familienurlaub im Rahmen einer luxuriösen Monster-Kreuzfahrt, damit er auch einmal ausspannen kann und sich nicht nur um das Wohlbefinden der Gäste seines Hotels kümmern muss. Den Spaß können sich der Rest der Familie und die monstrosen Freunde natürlich nicht entgehen lassen und schließen sich an, als der mysteriöse Kahn in See sticht. Zwischen Monster-Volleyball, Relaxen im Mondschein und Ausflügen an Land entdeckt Dracula eine längst begraben geglaubte Gefühlswelt in sich, als er Captain Ericka erblickt und sich Hals über Kopf in sie verliebt. Nun ist es an Mavis, skeptisch zu bleiben und ihren Vater zur Vorsicht zu mahnen – denn es scheint einfach zu gut, um wahr zu sein. Und wie sich bald herausstellt, trügt ihr übervorsorglicher Instinkt sie nicht...

Das doppelte Lottchen D 17, 97 Min., o.A.

Als Lotte und Luise sich in einem Ferienhaus zum ersten Mal treffen, stellen sie schnell fest, dass sie Zwillinge sein müssen. Zwar könnten die beiden vom Charakter nicht unterschiedlicher sein – Lotte ist schüchtern und verschlossen, Luise temperamentvoll und aufmüpfig – doch die beiden gleichen sich bis aufs Haar. Um den jeweils anderen Elternteil kennenzulernen und die Familie wiederzuvereinigen, beschließen sie, die Rollen zu tauschen: Lotte, die bislang bei der Mutter in Frankfurt lebte, zieht zu ihrem Vater Jan nach Salzburg, während Luise, die bislang in Salzburg wohnte, nach Frank-

furt umsiedelt. Zuerst merken die Eltern nichts von dem Tausch und wundern sich lediglich über das veränderte Wesen ihrer Kinder – doch dann kommt ihnen ihre Mutter auf die Schliche...

Mamma Mia! Here we go again USA 18, 116 Min., o.A.

Die Sonne geht auf über Kalokairi, der zauberhaftesten aller griechischen Inseln. Seit den Ereignissen von Mamma Mia! sind einige Jahre vergangen, als Sophie (Amanda Seyfried) feststellt, dass sie ein Baby erwartet. Sie vertraut sich den besten Freundinnen ihrer Mutter, Rosie (Julie Walters) und Tanya (Christine Baranski), an und gibt zu, dass sie sich der Verantwortung vielleicht nicht gewachsen fühlt. Die beiden erzählen Sophie, wie ihre Mutter Donna damals Sam, Harry und Bill unter der Sonne Griechenlands kennens und lieben lernte – und wie sie, schwanger und auf sich allein gestellt, ihr Leben selbst in die Hand nahm.



Zehn Jahre nach Mamma Mia! lädt ein neues Musical ein, zurück nach Kalokairi zu kehren. Wieder voller Songs von ABBA, bringt dieser Film neben der Originalbesetzung auch viele neue Gesichter, von Lily James (Cinderella, Baby Driver) bis Superstar Cher, auf die Leinwand. Neben Meryl Streep als Donna kehren auch Pierce Brosnan, Stellan Skarsgard und Colin Firth als die drei möglichen Väter von Sophie zurück.

Die Frau, die vorausgeht USA 17, 111 Min., ab 12

New York 1889. Nach der Trauer um ihren verstorbenen Mann beschließt die Malerin Catherine Weldon (Jessica Chastain), dass die Zeit für einen Neuanfang gekommen ist und begibt sie sich auf die Reise nach North Dakota um den legendären Sioux-Häuptling Sitting Bull zu porträtieren. Vor Ort macht sich Catherine mit ihrer romantischen Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben im „wilden Westen“ jedoch schnell Feinde. Vor allem Colonel Groves (Sam Rockwell) ist sie mit ihrer Sympathie und Engagement für die amerikanischen Ureinwohner ein Dorn im Auge. Häuptling Sitting Bull (Michael Greyeyes) hingegen lernt Catherine als einen friedfertigen und besonnenen Mann kennen, dessen Vertrauen und Zuneigung sie bald gewinnt. Sie beeindruckt ihn sogar so sehr, dass er der mutigen und unangepassten Malerin den indianischen Namen „Frau geht voraus“ gibt. Als Colonel Groves und seine Leute beginnen, die letzten Stammesmitglieder auszuhungern und zu vertreiben, muss Catherine sich entscheiden, wie weit sie im Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit bereit ist zu gehen.



Sicario 2 USA/I 18, 123 Min., ab 18

Die Agenten Matt und Alejandro kehren zurück an die US-mexikanische Grenze. Um einen Krieg der verfeindeten Drogenkartelle anzuzetteln, soll die Tochter des Kartellbosses und Terroristenschleusers Carlos Reyes entführt werden. Doch mit diesem hat Alejandro noch eine ganz andere Rechnung



offen... Die Fortsetzung des fesselnden Thrillers „Sicario“ setzt noch einen drauf: In dem komplexen Kampf zwischen Macht und Gier verschwimmen die Grenzen zwischen Gut und Böse.

303 D 18, 139 Min, ab 12

Jan ist davon überzeugt, dass der Mensch von Natur aus egoistisch ist. Deswegen ist er auch nicht weiter überrascht, als ihn in Berlin seine Mitfahrgelegenheit versetzt. Jule hingegen glaubt, dass der Mensch im Kern empathisch und kooperativ ist, und bietet Jan einen Platz in ihrem „303“ Oldtimer-Wohnmobil an. Beide sind unterwegs Richtung Atlantik. Jan will nach Spanien, um seinen leiblichen Vater kennenzulernen, Jule zu ihrem Freund nach Portugal. Eigentlich soll es gemeinsam nur bis Köln gehen, doch mit jedem Kilometer eröffnet sich etwas mehr von der Welt des Anderen. Macht der Kapitalismus den Menschen zum Neandertaler? Führt Monogamie ins Unglück und kann man sich aussuchen, in wen man sich verliebt? Die beiden durchqueren Frankreich und erreichen Spanien, ihre fesselnden Gespräche werden immer persönlicher. Und es fällt ihnen immer schwerer, sich nicht ineinander zu verlieben...



Lebenshungrig und romantisch, zwischen Fernweh und dem Wunsch, irgendwo anzukommen, gelingt Regisseur Hans Weingartner mit 303 ein sehnsüchtiges Roadmovie mit magischer Anziehungskraft und einem atmosphärischen Indie-Soundtrack.

Elias das kleine Rettungsboot N 17, 74 Min., o.A.

Als Fernsehserie hat Elias bereits eine ganze Generation norwegischer Kinder begeistert, jetzt kommt das kleine Rettungsboot in Deutschland auf die große Leinwand. Elias ist ein fröhliches junges Rettungsboot, das in einem kleinen Hafen an der Küste Norwegens wohnt und Schiffen in Seenot beisteht. Gemeinsam mit seinen Freunden erlebt Elias große Abenteuer und sorgt dafür, dass das Polarlicht weiter über Norwegens Küste leuchtet. Elias das kleine Rettungsboot erzählt eine spannende, vergnügte Geschichte mit der universellen Botschaft: Gemeinsam sind wir stark.



Zuhause ist es am schönsten I 18, 108 Min., ab 6

Alba und Pietro wollen Goldene Hochzeit feiern und laden die komplette Familie in ihr wunderschönes Haus auf Ischia ein. Doch in ihrer Vorfreude haben sie das Temperament ihrer Familie



unterschatzt: Ihr Sohn Carlo muss die Eifersucht seiner Frau Geneva ertragen, die große Szenen macht, weil auch seine Ex zum Fest geladen ist. Schwiegersohn Diego denkt ständig an seine Geliebte in Paris, während seine arglose Frau Sara ihn mit allen Mitteln zu bezirren versucht. Und Albas bindungscheuer Lieblingssohn Paolo flüchtet sich in eine romantische Affäre mit seiner reizenden Cousine Isabella. Während Alba die Idylle aufrechtzuerhalten sucht, kann Pietro es kaum erwarten, bis die verrückte Verwandtschaft mit der Fähre wieder verschwindet. Als dann ein Sturm über die Insel fegt und die illustre Gesellschaft an der Abreise hindert, ist das Chaos perfekt. Alte Geschichten, neue Liebe, Eifersüchteleien und Sehnsüchte schwappen mit voller Wucht aus jedem heraus und verwandeln die paradiesische Insel in ein Labyrinth der Leidenschaft.

Vorfilm: We Love Our Clients I 10, 5'13 Min.

Seitdem die Angestellten eines Supermarktes die Nachtschicht mitmachen, erfüllen sie ihre Pflichten nur noch mit großer Gleichgültigkeit. Bis sie einen neuen Weg finden, ihre Aufmerksamkeit mehr dem Kunden zu widmen.

Hotel Artemis USA 18, 94 Min., ab ??

Jean Thomas (Jodie Foster) ist die „Krankenschwester“, Hausherrin im „Hotel Artemis“, einem Untergrund-Krankenhaus, in dem sich die gefährlichsten Kriminellen von Los Angeles im Jahre 2028 von Schwesgen Jean und ihrem Assistenten Everest (Dave Bautista) behandeln lassen können. Ins Artemis dürfen nur Clubmitglieder und es herrscht striktes Waffen- und Tötungsverbot, doch an einem Abend, als unter anderem Waffenhändler Acapulco (Charly Day), Bankräuber Waikiki (Sterling K. Brown) und Gangsterboss Niagara (Jeff Goldblum) einchecken, ist einer der Patienten nur vor Ort, weil er einen anderen töten will.



Musikke drin: Könige der Welt D 17, 99 Min., Doku, ab 12

Sie sind waschechte deutsche Rockstars: Die vier Jungs Maze, Jan, Michael und Nobse erleben mit ihrer Musik-Gruppe „Union Youth“ Anfang der 2000er Jahre einen raketenartigen Aufstieg. Rotz-frech schreiben die Dorfjungs einen Brief an alle größeren amerikanischen Musiklabels, in dem sie sich dreist zur größten Rockband aller Zeiten deklarierten – und haben damit Erfolg: Bald halten „Union Youth“ einen Plattenvertrag bei Eastwest in der Hand, stehen mit den „Ärzten“ auf der Bühne und gehen in Los Angeles mit Robbie Williams einen heben. Doch der Traum vom Rockstarleben hält nicht lange an, bereits nach wenigen Jahren im Rampenlicht ist es aus mit der Band. 15 Jahre später wollen es die Musiker noch einmal versuchen, gründen das Revival-Projekt „Pictures“.



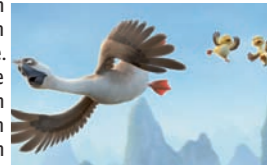
Besonders für Sänger Maze, der, wie seine alten Bandkameraden mit Entsetzen feststellen müssen, an Drogenproblemen leidet und stark suizidgefährdet ist, erweist sich die Wiedervereinigung mit den Freunden als potentiell lebenswichtig.

Vorfilm: Pop Musik D 02, 2'36 Min.

Live in Concert: Die in die Jahre gekommene Boy-Group „Liquid Bread“ präsentiert ihren neuen Instrumental-Hit „Pop Musik“.

Gans im Glück USA 18, 91 Min., o.A.

Als eingefleischter Jungeselle mit leichten Macho-Allüren tendiert Gänserich Peng dazu sich permanent selbst zu überschätzen. Mit seinen waghalsigen Flugkunststücken sabotiert er immer wieder das Formationsflugtraining seiner Artgenossen, welche sich bald auf den Weg in den Süden aufmachen wollen. Doch jetzt hat Peng es etwas übertrieben und landet auf dem Boden der Realität: die Gänse haben den Abflug gemacht und Peng bleibt mit lahmem Flügel zurück. Aber er ist nicht der einzige, der den Anschluss verloren hat: Zwei vorlaute Entenküken wurden ebenfalls von den Ihnen getrennt und bitten ausgerechnet Peng um Hilfe. Das schmeckt diesem zunächst überhaupt nicht. Für die Winzlinge hat er nicht allzu viel übrig; die gehen ihm gehörig auf die Nerven. Doch Peng erkennt auch einen Vorteil in der unfreiwilligen Allianz: Die zwei Küken bieten einen hervorragenden Schutzschild auf der gefährlichen Reise, die die drei nun antreten. Was Peng noch nicht ahnt: Er wird noch einige Federn lassen und erkennen, dass in seiner Gänserich-Brust offenbar so etwas wie ein Vaterherz schlägt ...



Bundesstart: Familie Brasch D 17, 103 Min., ab 6

In den Jahren nach 1945 sind die Braschs eine perfekte Funktionärsfamilie, die in der sowjetisch besetzten Zone den deutschen Traum vom Sozialismus lebt: Horst Brasch, leidenschaftlicher Antifaschist und jüdischer Katholik, baut die DDR mit auf, obwohl seine Frau Gerda darin nie heimisch wird. Sohn Thomas wird zum Literaturstar, er träumt wie sein Vater von einer gerechteren Welt, steht aber wie seine jüngeren Brüder Peter und Klaus dem real existierenden Sozialismus kritisch gegenüber. 1968 bricht in der DDR wie überall der Generationenkonflikt auf. Vater Brasch liefert Sohn Thomas an die Behörden aus – und leitet damit auch das Ende der eigenen Karriere ein. Nach 1989 sind sozialistische Träume, egal welcher Art, nichts mehr wert.

Regisseurin Annekatrin Hendel („Vaterlandsverräter“, „Anderson“) porträtiert drei Generationen Brasch, die die Spannungen der Geschichte innerhalb der eigenen Familie austragen – zwischen Ost und West, Kunst und Politik, Kommunismus und Religion, Liebe und Verrat, Utopie und Selbstzerstörung. Sie trifft Marion Brasch, sowie zahlreiche Vertraute, Geliebte und Freunde, unter ihnen die Schauspielerin Katharina Thalbach, der Dichter Christoph Hein,



die Liedermacherin Bettina Wegner und der Künstler Florian Havemann.

Vorfilm: Hammer & Sichel D 1996, 3'32 Min.

Aus Franz Winzentsens Animationstagebuch: Die Entwicklung eines Staatssymbols bis hin zu seinem musealen Ende erweist sich als Spiegel der Geschichte des Staates.

Zentralflughafen THF D/F/Brasilien 18, 97 Min., Doku, ab ??

Zentralflughafen THF ist kein Film über Flüchtlinge, sondern über Gegensätze. Die in den sieben Hangars lebenden Geflüchteten träumen von einem Neuanfang, einem besseren Leben und einem Alltag in Deutschland, während draußen auf dem Feld mindestens so viele Bewohner Berlins tagtäglich versuchen, ihrem Alltag zu entkommen, indem sie sich auf einen Marathon vorbereiten, die ausgefallensten Fortbewegungsmittel ausprobieren und sich zum Spielen und Grillen mit ihren Freunden verabreden.

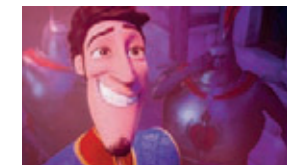


Der Film dokumentiert diese unterschiedlichen Welten, Träume. Regisseur Karim Aïnouz beobachtete über ein Jahr, wie Ibrahim aus Syrien und seine Freunde eine erneute Reise unternehmen: Zwischen Hoffnung, Heimweh und Angst vor Abschiebung – und einer merkwürdigen Gewöhnung an das temporäre Zuhause.

„Auch Karim Aïnouz Film ist eine Form der Utopie. In wunderschönen, klaren Bildern zeigt er, wie Menschen versuchen, sich ihre Würde und ihre Hoffnung auf Zukunft zu bewahren, unter schwierigsten Bedingungen. In der aktuellen hektischen Asyldebatte wirkt er wie die Erinnerung daran, dass es hier um Menschen geht.“ (ARD TTT)

Prinz Charming USA/CDN 18, 85 Min., ab ??

Prinz Charming wurde als Baby verflucht: Jede Frau, die in seine Augen blickt, soll sich auf der Stelle unsterblich in ihn verlieben! Somit hinterlässt der Prinz schon in jungen Jahren eine Schneise aus liebeskranken Frauen und ihren verschmähten Liebhabern, die verärgert schwören, Chaos über das ganze Königreich zu bringen. Prinz Charmings erzürnter Vater, König Charming, stellt seinem Sohn daraufhin ein Ultimatum: Entweder findet er vor seinem 21. Geburtstag die einzig wahre Liebe und hebt damit den Fluch auf, oder er verliert seinen Anspruch auf den Thron! Dass der Prinz sich gerade gleichzeitig mit Aschenputtel, Dornröschen und Schneewittchen verlobt hat, macht die Sache nicht gerade leichter...



Bundesstart: Gundermann D 18, 127 Min., o.AI.

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. Gundermann ist Liebes- und Musikfilm,

Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen, ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezeit. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat. In weiteren Rollen sind Axel Prahl, Anna Unterberger, Thorsten Merten, Bjarne Mädel, Milan Peschel und Kathrin Angerer zu sehen.

Aus nächster Distanz D/F 17, 92 Min., ab 12

Mit Hilfe des israelischen Geheimdienstes Mossad flieht die Informantin Mona aus dem Libanon nach Hamburg. Dort bekommt sie eine ganz neue Identität und im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Gesicht verpasst. Nach der Operation wird sie in einem Safehouse versteckt, einem geheimen Unterschlupf. Gesellschaft bekommt sie dabei von der Agentin Naomi, die der Geheimdienst als Beschützerin schickt. Dabei wird bald klar, dass die beiden Frauen weit mehr teilen, als nur das vermeintlich sichere Versteck – sie verbindet auch das Gefühl eines großen Verlustes. Ein Verwirrspiel aus Verrat, Freundschaft, Loyalität und Versprechen nimmt seinen Lauf, das die eigentlich nur zwei Wochen währende Unterkunft zu einer Belastungsprobe für beide Frauen und ihre Überzeugungen macht...



BlacKkKlansman USA 18, 128 Min., ab ??

1972 wird Ron Stallworth (John David Washington) die zweifelhafte Ehre zuteil, der erste schwarze Polizist in der Polizei von Colorado Springs im Bundesstaat Nevada zu werden. Auch innerhalb der Polizei herrschen noch tief sitzende Vorurteile, doch das ist gar nichts gegen den Ku-Klux-Klan, der mit ganz gewöhnlichen Anzeigen in der Tageszeitung nach neuen Rekruten sucht. Kurzentschlossen ruft Ron die Nummer an, gibt sich als rassistischer Weißer aus, dem die Zustände im Land zuwider sind - und wird schnell zu einem Treffen mit den lokalen Rassisten eingeladen. Aus offensichtlichen Gründen kann er nicht selbst erschienen und so schlüpft fortan sein weißer Kollege Flip Zimmerman (Adam Driver) in seine Rolle. Immer intensiver wird ihr Kontakt zum Klan, bis sie gar den damaligen Chef der Organisation David Duke (Topher Grace) treffen. „Spike Lee, der in seinen Werken wie „Malcolm X“ immer wieder Rassismus gegenüber Afro-Amerikanern anprangerte, inszeniert „BlacKkKlansman“ gekonnt als überzeichnete, groteske Satire - wobei die Parallelen zur heutigen US-Politik und zu gesellschaftlichen Missständen erschreckend deutlich sind.“ (Stuttgarter Zeitung)



Luna Filmtheater GbR Bettina Westermann & Christian Quis
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570 290
www.lunafilmtheater.de / mail: buero@lunafilmtheater.de

26. Juli - 05. September 2018	26. - 31. Juli							01. - 31. August														01. - 05. Sept.						
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster-Urlaub USA 18, 97 Min., o.AI.	15:30					15:30		15:30				15:30		15:30														
Das doppelte Lottchen D 17, 97 Min., o.AI.	16:00					16:00		16:00				16:00																
Mamma Mia! Here we go again USA 18, 116 Min., o.AI.	18:00 & 20:30					18:00 & 20:30																						
Die Frau, die vorausgeht USA 17, 111 Min., ab 12	18:30																											
Sicario 2 USA/I 18, 123 Min., ab 18	21:00					21:00																						
303 D 18, 139 Min, ab 12							18:15					20:15																
Elias das kleine Rettungsboot N 17, 74 Min., o.AI.												16:00	16:00	16:00	16:00													
Zuhause ist es am schönsten I 18, 108 Min., ab 6 MomU +VF												18:00 *		20:00 *														
Musikke drin: Könige der Welt D 17, 99 Min., Doku, ab 12 +VF												18:15																
Hotel Artemis USA 18, 94 Min., ab ??												20:30		18:00														
Gans im Glück USA 18, 91 Min., o.AI.														15:30	15:30	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00							
Bundesstart: Familie Brasch D 17, 103 Min., ab 6 +VF														18:15	20:15		18:15											
Zentralflughafen THF D/F/Bras 18, 97 Min., Doku, ab ??													20:30	18:15	18:15													
Prinz Charming USA/CDN 18, 85 Min., ab ??																	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30							
Bundesstart: Gundermann D 18, 127 Min., o.AI.																	18:00	20:30			20:15							
Aus nächster Distanz D/F 17, 92 Min., ab 12																	20:15				18:15							
BlacKkKlansman USA 18, 128 Min., ab ?? MomU																					18:00	20:30 *						

Zehnerkarten:
Normal: 67,50
Ermäßigt: 58,50
Kinder: 40,50

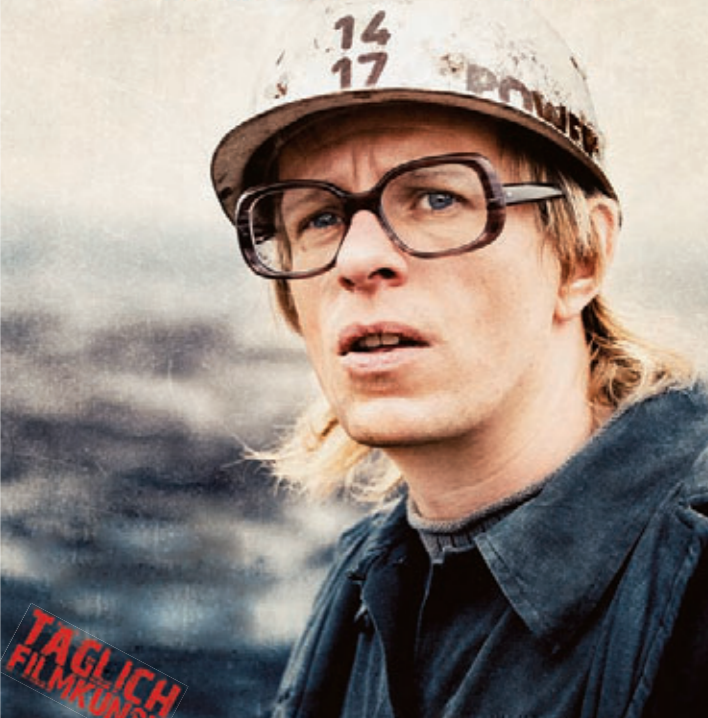
Die Familienkarte!
5 x Erw. + 5x Kinder für 53,-

Eintrittspreise:
Normal: 7,50
Ermäßigt: 6,50
Kinder: 4,50
(ab 140 Min. Filmlänge: Je 1,- Aufschlag)

*MomU = Montags Original mit deutschen Untertiteln (nur an den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)



GUNDERMANN



TÄGLICH FILMKUNST

Programm vom 26. Juli bis 05. September 2018
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
Kanalstr. 13 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570290 www.lunafilmtheater.de